



Wort des Lebens e.V., Postfach 60, 82328 Berg,
Tel.: 08151-96190, Fax: 08151-51102

Ansprechpartner: Bernd Lorenz (bl@wdl.de):

Praktikum Jugendfreizeiten 

BEWERBUNGSBOGEN FÜR PRAKTIKANTEN

I. PERSÖNLICHES

Name: _____

Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon / E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Geburtsort: _____

Nationalität: _____

Familienstand: _____

**Bitte hier
Passbild
einkleben!**

Beschreibe bitte kurz Deinen Familienhintergrund (Beziehung zu Eltern/ Geschwistern...):

Gewünschter Praktikumszeitraum vom _____ bis

(Die Praktikumszeit sollte min. 4 Wochen betragen; Ausnahmen nach Rücksprache!)

2. AUSBILDUNG

Schulbildung: _____

Berufsbildung: _____

Beruflicher Werdegang: _____

Fremdsprachenkenntnisse

3. GEMEINDE

Welcher Gemeinde oder Kirche gehörst Du an?

Seit wann?

Bist Du irgendwann aus einer Gemeinde oder Kirche ausgetreten?



Ja



Nein

Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt und aus welchen Gründen?

4. ANSICHTEN, MEINUNGEN, ÜBERZEUGUNGEN

Beschreibe bitte kurz Deine Überzeugung zu folgenden Themen oder Sachgebieten:

Schöpfung/Evolution: Wie ist Deiner Meinung nach der Mensch entstanden?

Inspiration der Bibel: Gibt es Deiner Überzeugung nach Teile in der Bibel, die nicht so ernst zu nehmen sind/ Fehler enthalten? Welche?

Bekehrung: Was muss Deiner Meinung nach ein Mensch tun, um gerettet zu werden?

Freundschaft/ Sexualität: Was ist Deine persönliche Meinung zu „Sex vor der Ehe“, „Petting“, „als Paar alleine in Urlaub“, „zusammenwohnen“?

Bist Du **befreundet**? Wenn ja, ist Dein Partner ein wiedergeborener Christ?

Kann man das in seinem/ihrem Leben erkennen?

5. VERSCHIEDENES

Welche **Erfahrungen** im Bereich der Jugendarbeit hast Du bereits gesammelt?

Welche besonderen **Fähigkeiten** besitzt Du (z.B. Musik, Sport, Kreativ, Theater, Pantomime...)?

Wie würdest Du in groben Zügen Deine **Persönlichkeit** und **Teamfähigkeit** beschreiben

Bist Du bereit, für die Dauer des Praktikums auf den Genuss von **Alkohol und Nikotin** zu verzichten, da unsere Häuser aus Rücksicht auf unsere Gäste alkohol- und nikotinfrei geführt werden?

Ja

Nein

Kannst Du den beiliegenden **Glaubens- und Verhaltensgrundlagen** zustimmen?

Ja (ohne Einschränkungen) Ja (mit gewissen Vorbehalten) Nein

Erläutere bitte kurz Deine Vorbehalte oder Ablehnung:

6. ERWARTUNGEN

Welche **Erwartungen** hast Du an das Praktikum bei Wort des Lebens?

7. LEBENSLAUF

Lege bitte auf einem gesonderten Blatt einen **Lebenslauf** bei, der in besonderer Weise den Beginn Deiner Beziehung zu Gott bis heute beschreibt!

8. REFERENZEN

Bitte schicke 2 Personen, die dich gut kennen und einschätzen können, den beigefügten Referenzbogen. Dieser wird dann von deinen Referenzgebern an uns geschickt. Dadurch können wir dich noch etwas besser kennenlernen!

9. ANMERKUNGEN

Raum für besondere **Anmerkungen**:

Der vorliegende Bewerbungsbogen wurde von mir persönlich wahrheitsgemäß ausgefüllt

Ort, Datum

Unterschrift

GLAUBENSGRUNDLAGE

1. Die ganze Heilige Schrift, Altes und Neues Testaments, ist von Gott eingegeben, unfehlbar und eindeutig, zuverlässig und völlig ausreichend zu unserem Heil. Sie ist als höchste Autorität verbindlich für Glauben und Leben, für Lehre und Dienst.
2. Gott ist der Dreieinige Vater, Sohn und Heiliger Geist. Gott der Vater ist der Ewige, der Allmächtige, der Schöpfer und Erhalter des Himmels und der Erde, der Offenbarer, der Erlöser und der Herr der Welt. Jesus Christus ist der menschengewordene Sohn Gottes, der, empfangen vom Heiligen Geist und geboren von der Jungfrau Maria, am Kreuz auf Golgatha die Erlösung vollbracht hat, ins Totenreich hinab gestiegen, leiblich auferstanden und gen Himmel gefahren ist und sichtbar in Macht wiederkommen wird. Er ist als der Christus das Haupt seiner Gemeinde, der König Israels und der Herr der Welt. Der Heilige Geist verherrlicht Jesus Christus, nicht aber sich selbst noch seine Gaben. Er erschließt den Menschen die Heilige Schrift, überführt von Sünden, wirkt die Wiedergeburt, gibt Heilsgewissheit und ermöglicht die Nachfolge.
3. Der Mensch ist der Sünde, dem Tod und dem Teufel verfallen und geht darum dem Gericht und der ewigen Verlorenheit entgegen. Er wird allein durch Jesus Christus, der am Kreuz sein Blut für unsere Sünden vergossen hat, erlöst, gerechtfertigt und geheiligt. Allein durch Glauben wird dem Menschen das Heil zuteil. Der mit der Wiedergeburt empfangenen Heilige Geist und die Kraft des Blutes Jesu befähigen ihn, als Eigentum Jesu und Glied seiner Gemeinde in der Heiligung zu leben und seinem Herrn zu dienen.
4. Die Gemeinde Jesu ist der Leib ihres Herrn Jesus Christus, der Herr ist das Haupt, die Gemeinde Jesu sind die Glieder. Zur Gemeinde gehören alle Wiedergeborenen. Die Gemeinde wandelt würdig ihrer Berufung in Erwartung des wiederkommenden Herrn. Darum dient sie ihm in Evangelisation und Mission, in Diakonie und im Zeugnis ihres Wandels. Im Namen ihres Herrn ruft sie zu Buße Bekehrung und damit zum neuen Leben. Wir bekennen uns zum allgemeinen Priestertum der Gläubigen: Alle Glieder der Gemeinde haben Gaben und damit Aufgaben.
5. Der wiederkommende Herr wird seine Gemeinde mit der ersten Auferstehung, Verwandlung und Entrückung vollenden, Israel wieder annehmen und sein Tausendjähriges Reich des Friedens und der Gerechtigkeit auf dieser Erde aufrichten. Gott beschließt diese Weltgeschichte mit der allgemeinen leiblichen Auferstehung der Toten und dem Weltgericht mit dem unwiderruflichen Urteil: Ewiges Leben oder ewige Verdammnis. Gott wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen.

VERHALTENSGRUNDLAGE

1. Das Missionswerk „Wort des Lebens e.V.“ ist bestrebt, in der heutigen gottlosen Zeit durch konsequente Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat den Missionsauftrag wahrzunehmen. Besondere Merkmale des Missionswerkes sind sein Bibelverständnis, seine Anschauungen und Ziele. Alle Mitarbeiter bilden eine Gemeinschaft auf gemeinsamer Basis. Um die Ziele innerhalb des Werkes zu erreichen und gut und reibungslos arbeiten zu können, ist es nötig, dass sich alle Mitarbeiter an einer gemeinsamen Verhaltensgrundlage ausrichten und freudig bereit sind, wo nötig auf ihre individuellen Rechte zu verzichten.
2. Grundlage für unser Verhalten als christliche Organisation sind die biblischen Prinzipien. Das Missionswerk „Wort des Lebens e.V.“ verbietet daher alle Praktiken, die deutlich im Widerspruch zu Gottes Wort stehen (z.B. Trunkenheit, sexuelle Unsittlichkeit, Unaufrichtigkeit usw. - 1. Korinther 6:9-20). Außerdem wird erwartet, dass Charaktereigenschaften eines Christen wie Nächstenliebe, Rücksichtnahme auf die Rechte anderer, Aufrichtigkeit und ein hoher Standard auf moralischem Gebiet, wie es in Gottes Wort beschrieben ist, praktiziert werden (s. Epheser 4:24 - 5:8).
3. „Wort des Lebens e.V.“ erkennt grundsätzlich die Freiheit des Christen auf dem Gebiet unzweifelhafter Dinge an. Jedoch ist man sich auch bewusst, dass die Freiheit nicht gleichbedeutend ist mit Zügellosigkeit. Deshalb gibt es auch gewisse Einschränkungen. In Apostelgeschichte 15 und Römer 14 sind biblische Beispiele dafür, dass an und für sich harmlose Gepflogenheiten verboten wurden, weil sie anderen Christen geschadet hätten.
4. „Wort des Lebens e.V.“ lehnt es ab, sich zweifelhafter und anstößiger „Lebensweisen“, auszusetzen und/oder sie auszuprobieren, um damit seine moralische oder intellektuelle Unterscheidungskraft und/oder Diskriminierung zu entwickeln.
5. Aus den genannten Gründen ersucht das Missionswerk alle Mitarbeiter, keine alkoholischen Getränke zu sich zu nehmen, nicht zu rauchen, sich aller Art von Glücksspielen (wo es um den Einsatz von Geld geht) sowie des Besuches jeglicher Art fraglicher weltlicher Vergnügungsstätten zu enthalten. Somit wird erwartet, dass alle Mitarbeiter des Werkes in der Wahl ihrer Freizeitgestaltung (einschließlich Radio- und Fernsehprogramme, Musik und Literatur) einem Christen gemäß Diskretion und Zurückhaltung üben. Einnahme, Besitz und Verbreitung jeglicher Art von Narkotika und halluzinogener Drogen, sowie die Teilnahme an verschworenen, geheimen Organisationen (Fraternitäten, Bündnissen usw.) sind verboten.
6. „Wort des Lebens e.V.“ ist sich bewusst, dass die Einhaltung dieser Richtlinien nicht die gesamte Verantwortung des Einzelnen Gott gegenüber darstellt. Ihre Einhaltung bedeutet nicht, dass man ein Leben in voller Hingabe an den Herrn führt. Es ist jedoch unsere Anschauung, dass Bereitschaft und Einhaltung dieser Richtlinien von Reife und geistlicher Gesinnung innerhalb der Gemeinschaft unter Christen zeugen (z.B. Galater 5:13-24).
7. Die Lebensweise eines Mitarbeiters im Missionswerk „Wort des Lebens e.V.“, die gegen das gesunde Moralempfinden oder den christlichen Anstand verstößt, kann nicht akzeptiert werden. Wenn auch einige in ihrer Überzeugung nicht ganz und gar mit den erwähnten Richtlinien übereinstimmen mögen, ist es doch aufgrund der zugrunde liegenden Zielsetzung notwendig, dass jeder Mitarbeiter sie mit aufrichtigem Herzen befolgt. Wenn ein Mitarbeiter des Werkes sie seinem Gewissen nach nicht länger aufrichtig bejahen kann, sollte er oder sie das Werk verlassen. Willkürlicher Ungehorsam hat die sofortige Entlassung zur Folge.

8. Um zu gewährleisten, dass die Ausrichtung des Missionswerkes „Wort des Lebens e.V.“ kompromisslos aufrechterhalten wird, ist es für jeden Mitarbeiter des Vereins erforderlich, die folgenden Punkte vor Beginn der Mitarbeit oder Anstellung persönlich zu unterschreiben. Wir glauben, dass man einen konsequenten und vorbildhaften Lebenswandel von solchen erwarten sollte, die berufen sind, andere (besonders Jugendliche und Kinder) im christlichen Glauben zu unterweisen und weiterzuführen.

Ort, Datum

Unterschrift